

Vollständiger Tätigkeitsbericht, Jahresbericht 2015/16 und Jahresplanung 2016/17

Die Arbeitsgruppe 27 „Koronarer Fluss und Myokardiale Perfusion“ stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen dem klinisch tätigen Kardiologen und dem experimentell arbeitenden sowie klinisch interessierten Koronarphysiologen dar. Diese Interaktion ist moderner denn je, denn immer weniger klinisch tätige Kollegen streben eine grundlagenwissenschaftliche Ausbildung an und die Kommunikation zwischen Grundlagenwissenschaftlern (oft Naturwissenschaftler) und Kardiologen kann und sollte durch diese AG belebt bleiben und gefestigt werden.

Sprecher/Nukleus/Mitglieder

2016 wurde Herr Prof. Dr. Constantin v. zur Mühlen als stellvertretender Sprecher gewählt, Frau PD Dr. Petra Kleinbongard ist Sprecherin, als neue Nukleus-Mitglieder wurden Herr PD Dr. Christian Gleissner, Herr Prof. Dr. Stephan Möhlenkamp, Herr Dr. Peter Ong und Herr Dr. Rolf Schreckenbergs gewählt. Herr Prof. Tienush Rassaf ist als Past-Sprecher ebenfalls Nukleus Mitglied.

Ein Ziel ist die gezielte Anwerbung von neuen Mitgliedern. Wir konnten nach der Jahrestagung 2015 bis zur Jahrestagung 2016 sieben neue Mitglieder anwerben, in diesem Jahr 2016 sind es bereits vier neue Mitglieder. Gezielt werden wir versuchen, weitere klinisch tätige Kardiologen und experimentell arbeitende und klinisch interessierte Koronarphysiologen zu werben, um die AG weiter mit aktiven jungen Mitgliedern zu stärken - aktuell gehören der AG 27 122 Mitglieder an.

Gestaltung von Sitzungen während der Jahrestagung und/ oder Herbsttagung der DGK

Im Rahmen der Frühjahrstagung der DGK haben wir die Arbeitsgruppensitzungen 2015 dem Schwerpunkt „Neue Aspekte des myokardialen Ischämie/Reperfusionsschaden“ gewidmet. Für die Frühjahrstagung 2016 wurde eine AG-Sitzung konzipiert mit dem Thema „Koronarer Fluss: Mikro und Makro“. Wir konnten erfolgreich ausgewiesene Experten aus den Bereichen der Herz- und Kreislaufphysiologie, der experimentellen und der klinischen Kardiologie für die Vorträge und einer anschließenden Diskussion zu diesem Thema gewinnen. (A. Deussen (Dresden); A. R. Pries (Berlin); S. Reith (Aachen); H. M. Nef (Gießen) und N. Werner (Bonn)). Die Sitzung wurde sehr gut angenommen und von einer interessanten Diskussion begleitet. Das Ziel dieser Sitzung, experimentelle Erkenntnisse und den klinischen Blick auf das Topic „Koronarer Fluss: Mikro und Makro“ zu bekommen, wurde erreicht.

Für 2017 haben wir für die Sitzung mit dem Thema „Myokardiale Perfusion und kontraktile Funktion: zwei Bekannte neu betrachtet“ gewählt und Kardiologen sowie Physiologen als Vortragende gewinnen können. Wir erhoffen uns eine spannende Sitzung und eine gute Resonanz.

Für 2017 planen wir uns neben der Frühjahrstagung auch an der Herbsttagung aktiv zu beteiligen und auch dort eine Sitzung zu gestalten.

Organisation von wissenschaftlichen Treffen- Beteiligung der AG 27 an Seminaren/Kongressen National:

Die Arbeitsgruppe möchte sich weiter vernetzen. Erfolgreich wurde dieses bereits in diesem Jahr in Kooperation mit der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen im Rahmen des 21. Workshops „Zell- und Gewebeschädigung: Mechanismen, Protektion und Therapie“ (26.-28.11.2015 in Xanten) erreicht. Dieser Workshop wurde zusammen mit der AG 27 ausgerichtet. Auch im Jahr 2016 werden wir den Workshop mit ausrichten und eine eigene Sitzung füllen. Hier werden wir den Nukleus/Mitglieder der AG ansprechen um die AG aktiv mit einzubeziehen.

Wir als AG 27 haben im Jahr 2015 ein Symposium zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Physiologie eingereicht, leider wurde dieses abgelehnt. Wir sind jedoch eingeladen im Jahr 2016 erneut ein Symposiumsvorschlag einzureichen und hoffen dann berücksichtigt zu werden. Hier möchten wir einige unsere Mitglieder als aktiv beteiligte Vortragende nennen.

Die AG 27 wird die Herz-Kreislauffrage und die Summer School (Universitäts-Herzzentrum Freiburg Bad Krozingen) 2017 aktiv mit gestalten.

International:

Wir planen uns als AG 27 mit unserem Themenschwerpunkt bei der ISHR und bei der ESC aktiv einzubringen. Hier ist das Ziel sich überregional zu vernetzen und den wissenschaftlichen Austausch innerhalb des Themenschwerpunktes der AG zu fördern.

Praktika der AG 27

Im Jahr 2015 haben wir für den wissenschaftlichen Nachwuchs (med. Doktoranden des UKE) Praktika angeboten (2x für je 10 Studenten):

- Großtiermodell Schwein: Experimentelle Bestimmung des koronaren Blutflusses durch Modulation der koronarvaskulären Funktion

- Regulation des koronaren Blutflusses in der myokardialen Ischämie sowie nach Koronarintervention
Ziel ist es hier langfristig junge Mediziner zunächst für das Fach Kardiologie zu begeistern und direkt für die DGK zu werben. Diese Methodenpraktika werden wir 2016 ausweiten und an anderen Standorten anbieten um hier breiter aufgestellt zu sein.

Initiierung und Bearbeitung von wissenschaftlichen Projekten - Forschung innerhalb der AG

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Frühjahrstagung 2016 haben wir Kooperationsprojekte zwischen den Nukleus Mitgliedern angestoßen. Angelaufen ist ein gemeinsames Forschungsprojekt „Vasoconstrictive potential of the patient plasma with focal coronary artery spasm“ zwischen PD Dr. P. Kleinbongard/ Dr. P. Ong. Wir streben an, Daten die aus diesem/n Projekt/en hervorgehen, zu veröffentlichen und somit Kooperationsprojekte zu fördern und erfolgreich abzuschließen.

28.07.2016

PD Dr. P. Kleinbongard
Sprecherin der Arbeitsgruppe

Prof. Dr. C. von zur Mühlen
Stellvertretender Sprecher